

Exkursion zum Köpenicker „Schmetterlingshorst“

Zum Ausbildungsende der Maurerklasse MAO 2021/22 erhalten wir von unserem „Lehmbaumeister“ A. Joerdens eine Einladung ins Grüne. Eine alte Gaststätte wird in Berlin Köpenick, am Langen See, seit Jahren vor allem durch freiwillige Helfer und Spenden vor dem Verfall geschützt und wieder nutzbar gemacht. Mit dabei sind u.a. Sportler von ortsansässigen Vereinen, aber eben auch die Lehmbauer von Lehmwerk e.V. Deutschland. Das ist schön, denn die Lage im Wald und direkt am See ist einfach traumhaft.



Der „Schmetterlingshorst“ bietet eine einzigartige Attraktion: Man kann hier eintrittsfrei über 4000 Schmetterlinge und Insekten in 80 Schaukästen bestaunen. Dies ist die größte Ausstellung in Deutschland. Früher waren die Schmetterlinge im Gastraum ausgestellt.



Andreas Joerdens informiert uns über die Arbeit der Lehmbauer in den vergangenen Jahren. So manches Objekt hat er mit Jugendlichen vor allem in Berlin realisiert. Unter anderem sehen wir auch die Dokumentation „Ein Leben ohne Beton“. Dem einen oder anderen von uns wird doch schmerzlich klar, was wir unserer Umwelt mit unseren modernen Bauweisen antun...



Das Objekt „Schmetterlingshorst“ ist eine Dauerbaustelle, aber einiges ist auch schon fertig gestellt. Überwiegend wird nachhaltig gebaut, viel mit Lehm. Dann stehen wir in einem großen alten Tanzsaal und erfahren, dass gerade eine neue Decke eingebaut werden soll, die Gelder sind bereits bewilligt. Auch ein Fernseherteam kommt und möchte durch einen Dreh mit 2 Tanzprofis schon einmal einen Vorgeschmack geben auf das, was hier in einiger Zeit an kulturellen Veranstaltungen wieder möglich sein wird. Uns beeindruckt vor allem die stimmige Atmosphäre, es wird sicher ein wunderschöner neuer alter Saal.



Am Ende genießen wir noch einmal den Blick über die Terrasse und gönnen uns alle ein erfrischendes Eis. Die Jungs geben ein positives Feedback, der Tag war sehr interessant, das Kommen hat sich gelohnt, auch wenn sie mehr Baustellenaktivität erwartet hätten.

In diesem Sinne: Danke für die Einladung. Und was wir spätestens jetzt alle wissen ist:



Bauen mit Lehm ist aktiver Klimaschutz!